



2008



## PERFORMING EUROPE THE APAP VII PROJECT

**EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)  
**Fördersumme:** 200.000 Euro (49,9 Prozent)  
**Gesamtvolumen:** 400.800 Euro  
**Gesamtdauer:** November 2008 – November 2009

### KONTAKT

Tanzfabrik Berlin  
 Möckernstraße 68  
 10965 Berlin

Tel 030 / 786 58 61  
 Fax 030 / 788 953 42

[organisation@tanzfabrik-berlin.de](mailto:organisation@tanzfabrik-berlin.de)  
[www.tanzfabrik-berlin.de](http://www.tanzfabrik-berlin.de)

Das *Performing Europe - Advancing Performing Arts Project* (APAP) ist ein von „Szene Salzburg“ initiiertes europäisches Netzwerk, das sich auf die Förderung der Verbindung von zeitgenössischer Kunst und Gesellschaft spezialisiert hat und neue Präsentationsformate und Vermittlungswege kreiert. Dazu hat sich ein vielschichtiger Austausch von Künstlern, Projekten, Erfahrungen und Menschen zwischen den involvierten Städten und Regionen entwickelt. Vornehmlich arbeiten in den APAP-Programmen jüngere darstellende Künstler aus den Sparten Tanz, Performance und Theater. Da der Charakter der Arbeiten aber oft genreübergreifend und experimentell ist, spielen Bildende Kunst und Film ebenso eine wichtige Rolle.

Im Programm 08/09 – *Performing Europe* beschäftigen sich internationale Künstler in mehrmonatigen Arbeiten mit der Rolle des „Performers“ im 21. Jahrhundert. In den Partnerländern Belgien, Österreich, Polen, Italien, Spanien und Deutschland werden dazu verschiedene Labore durchgeführt. Perspektiven zur Rolle des Performers und kulturelle Praxis von Kunst und Ökonomie sind für dieses Jahr die beiden Themen des Netzwerkes. Ein Aufhänger sind dabei etwa Familienaufstellungen, wie sie zum Repertoire von Psychotherapeuten gehören. Performer kommen hier als Stellvertreter vor, die Mitglieder eines befragten sozialen Systems verkörpern. Sie werden in den Raum gestellt und zum Reden gebracht, sollen Auskunft geben über die sozio-emotive Matrix, in welche der Hilfesuchende verstrickt zu sein scheint. Zu diesem Bild fand in Berlin ein Arbeitstreffen unter dem Titel „The Symptomatic Body“ statt, dessen Resümee Ende April öffentlich präsentiert wurde.

Ein anderer Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung performativer Kunstformen und ihre Beziehung zum Publikum. Im Rahmen des APAP erarbeitete Produktionen sind in verschiedenen europäischen Theater- wie Tanzprogrammen mit großem Erfolg vorgestellt worden und finden auch auf theoretischer Ebene Beachtung.

### Projektkoordination

[Szene Salzburg](#) (AT)

### Mitorganisatoren

[Studenski Centar](#), Zagreb (HR)

[La Mekanica](#), Barcelona (ES)

[Transforma AC](#), Torres Vedras (PT)

[Workspace Brussels](#) (BE)

[Kunstencentrum BUDA](#), Kortrijk (BE)

[Silesian Dance Theatre](#), Bytom (PL)

[Armunia](#), Castiglione Cello (IT)

- [Tanzfabrik Berlin](#) (DE)

### Weitere Informationen

[www.apapnet.net](http://www.apapnet.net)



Bildrechte : Wolfgang Kirchner

21. Dezember 2009  
 © CCP Germany

